



AL/SG:	SG 15 - Mobilität, ÖPNV
Aktenzeichen:	8510-6/1.1

Aichach, den 07.10.2024

Sitzungsvorlage

Drucksache:	15/025/2024	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisentwicklungsausschuss	14.10.2024	

Betreff:

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV);
Genehmigung von Entscheidungen des Landrats in der Gesellschafterversammlung zum
Projektauftrag "Zusammenarbeit AVV-MVV"

Anlagen

Projektauftrag "Zusammenarbeit MVV und AVV"

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:

<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt

2. Deckungsvorschlag:

3. Folgekosten:

- Personalkosten:
- Sach- und Unterhaltskosten:
- Finanzierungskosten:
- Sonstiges:

Sachverhalt:

Am 03.08.2024 wurde über die Medien erstmals berichtet, dass geprüft werden solle, ob die Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV) mit der Münchener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) intensiver zusammenarbeiten können und ggf. sogar fusionieren könnten. Dem vorausgegangen war ein formloser Auftrag der Gesellschafter an den Vorsitzenden des AVV-Aufsichtsrats und der AVV-Gesellschafterversammlung, Herrn Landrat Martin Sailer, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Nachbarverbund näher zu eruieren.

In der Folge haben sich die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Verbundgesellschaften ab Anfang August regelmäßig zu Sitzungen getroffen um zunächst den Projektauftrag abzustimmen und in die Bearbeitung einzusteigen. In der Anlage ist eine Präsentation beigefügt, die den Projektauftrag umreißt. Diese Präsentation wurde den Mitgliedern des Kreistages durch die Verwaltung mit einer E-Mail vom 28.08.2024 zugeleitet.

Die Zielstellung des Projektes „Prüfauftrag Zusammenarbeit AVV-MVV“ wurde wie folgt definiert:

Prüfung der finanziellen Folgen und Abgleich der strategischen Konsequenzen eines Zusammenschlusses der beiden Verbände AVV und MVV bis Dezember 2024:

- Prüfung der finanziellen Folgen und Abgleich der strategischen Konsequenzen eines Zusammenschlusses der beiden Verbände AVV und MVV
- Aufbau eines Projekt Management Office
- Abschätzung der finanziellen Folgen:
 - Überschlägige Berechnung der Harmonisierungs- und Durchtarifierungsverluste mit entsprechender Tarifsystematik
 - Überschlägige Berechnung Kosten der Umstellung des Vertriebs
 - monetäre Abschätzung der Synergiepotentiale (Investitions-/Betriebs-/Personalkosten)
 - in allen Bereichen der Gesellschaften
- Abschätzung der Auswirkung auf die Förderprojekte
- Abgleich der Strategien
- Grundsätzliche rechtliche Klärung
- Vorlage Zwischenbericht bis 02.10.2024 bzw. Endbericht bis 11.12.2024 im AVV-Aufsichtsrat

Aus der ergebnisoffenen Projektarbeit sollen zunächst dem Aufsichtsrat der AVV GmbH Handlungsempfehlungen vorgelegt werden. In der Folge müssten diese in den Gremien der jeweiligen Gesellschafter diskutiert werden. Erst wenn sich alle Gesellschafter mit ihren jeweiligen Gremien auf eine bestimmte Handlungsoption einigen würden, könnte es zu Veränderungen kommen.

Die Gesellschafterversammlung der AVV GmbH hat am 02.10.2024, nach Empfehlung durch den Aufsichtsrat vom selben Tag, der Geschäftsführung formal den Auftrag gegeben, den Prüfauftrag durchzuführen. Diese Entscheidung sollte durch den Kreisentwicklungsausschuss genehmigt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung des Landrats in der Gesellschafterversammlung der AVV GmbH vom 02.10.2024, die Geschäftsführung mit der Durchführung des Projekts „Zusammenarbeit MVV und AVV“ gemäß des der Sitzungsvorlage beigefügten Projektauftrags zu beauftragen, wird genehmigt.

Anton Schieg